

Ronald J. Autenrieth

Messa

per flauto dolce

Blockflöte in C (Sopran oder Tenor)

copy-us 1626

Copyrighted by the Publishers / All Rights Reserved.
Please copy!

copy-us Verlags GmbH
D-47533 Kleve · Germany
www.copy-us.com
info@copy-us.com



In der vorliegenden Musik sollen die Klänge einer Blockflöte dem Gehalt des traditionellen Messtextes nachspüren.

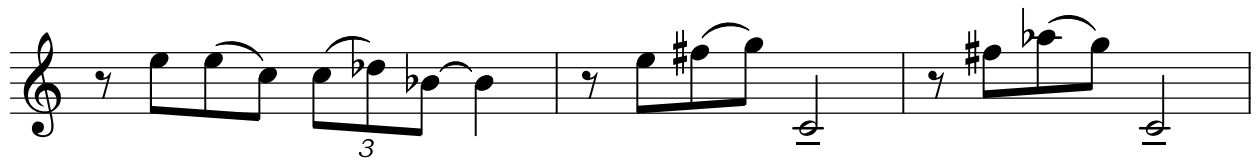
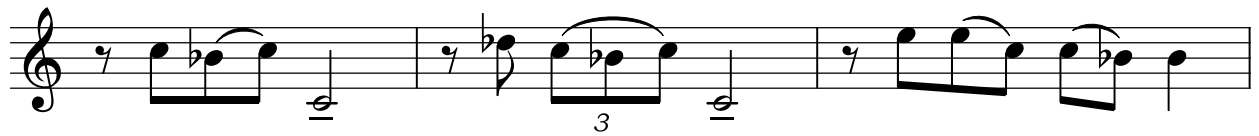
Dies kann im Rahmen eines Gottesdienstes mit Vorspiel, liturgischen Teilen und Nachspiel erfolgen, oder aber in einer konzertanten Aufführung, in welcher der Messtext vor den entsprechenden Sätzen gelesen oder im Programmheft abgedruckt wird.

Um den Interpreten das „Nachspüren“ zu erleichtern, wurde, sieht man vom „Sanctus“ ab, auf detaillierte Vortragsbezeichnungen weitgehend verzichtet. So kann beim Vortrag auf die Gegebenheiten des Raums, den Geist des Augenblicks oder auch die Stimmung und das Einfühlungsvermögen des Musizierenden eingegangen werden.

1. Introitus

frei feierlich

The musical score is written on seven staves. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a key signature of one sharp (F#). The tempo/mood markings 'frei' and 'feierlich' are placed above the first and second staves, respectively. The music consists of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are several triplet markings (the number '3') and a trill marked 'tr' with a wavy line. The piece concludes with a final cadence on the seventh staff.



2. Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

ruhig

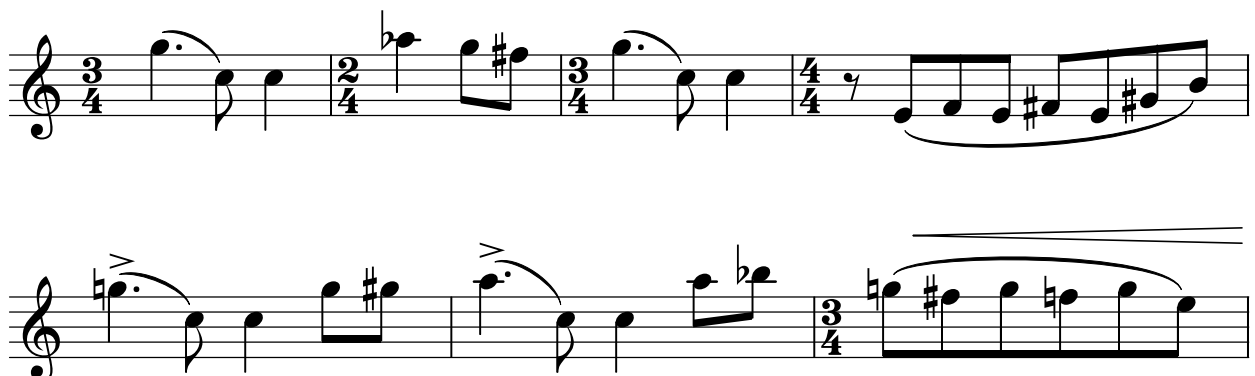
poco rit.

3. Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus,
Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner
Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich.
Wir danken dir, denn groß ist deine
Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

freudig erregt



4. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

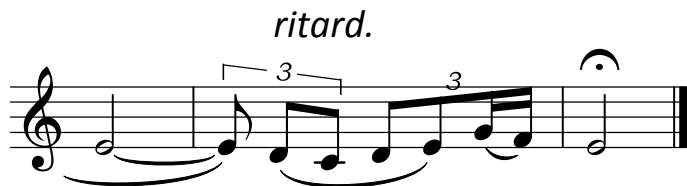
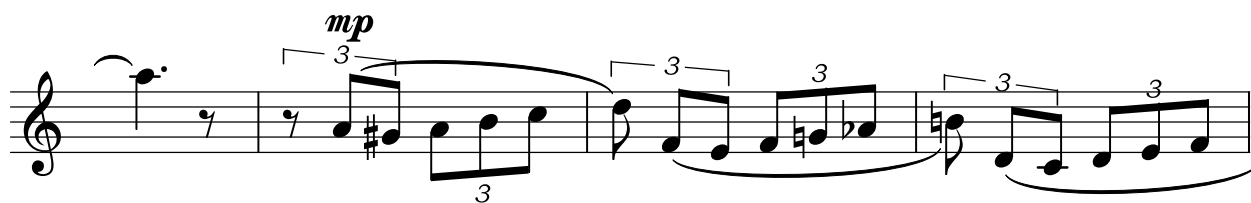
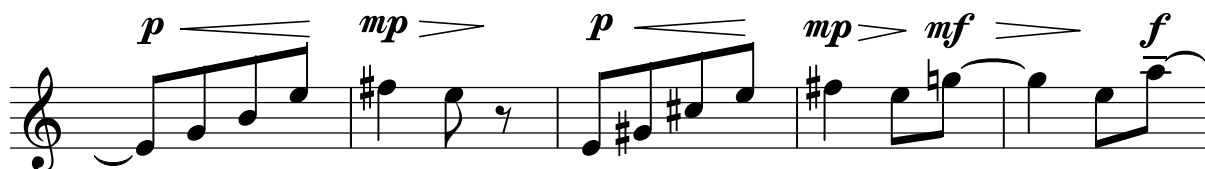
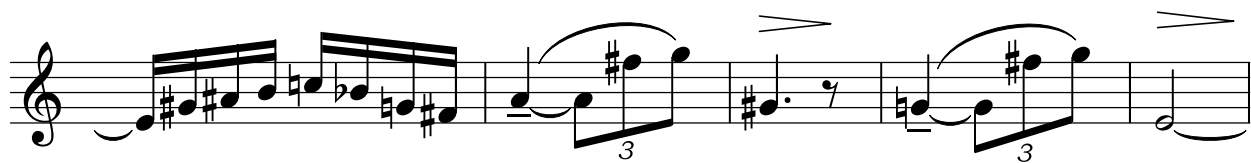
adagietto

p *mp* *p* *mp* *mf* *f*

mp

p *mp* *p* *mp* *mf*

f



5. Agnus Dei

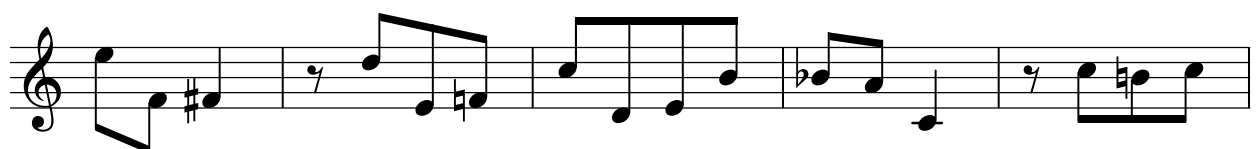
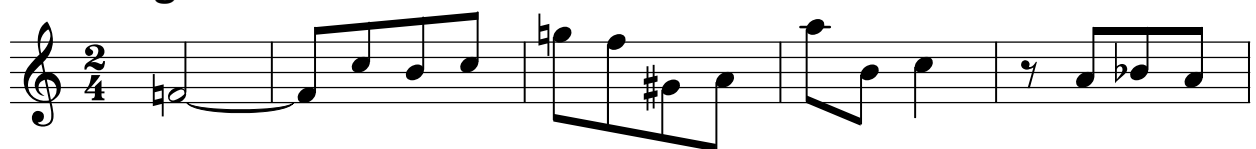
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

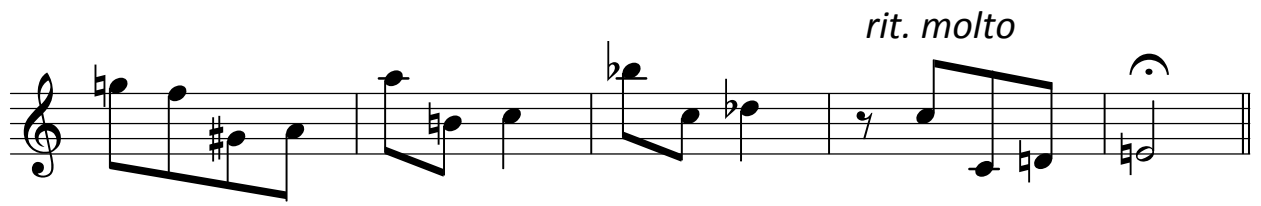
andantino



allegretto



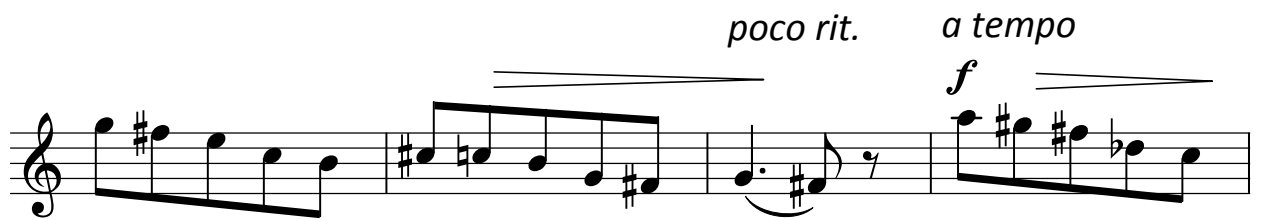
rit. molto



tempo I



poco rit. *a tempo*
f



rit. *ritard.*



6. Nachspiel

vivace!

The musical score is written on five staves in 4/4 time. The first staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. The music consists of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with various accidentals (sharps, flats, naturals) and dynamic markings like accents and slurs. A trill is indicated in the second staff. The piece concludes with a final cadence in the fifth staff.

